
1142/J XXIII. GP

Eingelangt am 04.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Schultes
Kolleginnen und Kollegen**

**an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Ausbau der Bahnlinie S 80 Marchegger Ast**

Verkehrsminister Faymann präsentierte im März 2007 Pläne zum Infrastrukturausbau in Österreich. Demnach wird die Elektrifizierung sowie der 2-gleisige Ausbau der Bahnlinie S80 (Stadlau - Marchegg) ins Jahr 2012 (Baubeginn 2012 - Inbetriebnahme 2015) aufgeschoben. Die tatsächliche Entwicklung der Fahrgastzahlen würde aber einen früheren Ausbau verlangen. Die S80 stellt die direkte Verbindung zwischen Wien und Preßburg dar. Darüber hinaus ist die Anbindung an den Pressburger Hauptbahnhof (Bratislava hl. St) ebenfalls nur über die Bahnlinie nördlich der Donau möglich.

Auch andere Infrastrukturprojekte, wie der Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Marchegg - Gänserndorf (Baubeginn 2012 - Inbetriebnahme 2016) und die S8 - Marchfeldschnellstraße (Baubeginn 2015 - Verkehrsfreigabe 2018) wurden ebenfalls vom Verkehrsministerium im Gegensatz zu den bisher vorliegenden Plänen von BM Hubert Gorbach um viele Jahre zurückversetzt. Für die S1 im Abschnitt Süßenbrunn - Schwechat inkl. des geplanten Lobautunnels ist als Baubeginn 2011 und die Verkehrsfreigabe nicht vor 2018 vorgesehen. Das bedeutet, dass sich nach derzeitigen Plänen von BM Faymann eine Überschneidung bei den Bauarbeiten aller vier genannten Infrastrukturprojekte ergibt. Dieser überwiegend parallele Ausbau wird insbesondere in der Bauphase auf die Verkehrsflüsse in und um den Bezirk Gänserndorf und den Wiener Stadteinfahrten (22. und 21. Bezirk) massive, negative Auswirkungen haben. Ein Zusammenbruch der ohnehin schon angespannten Verkehrssituation in dieser Region ist, wenn es nach den derzeitigen Plänen geht, unausweichlich. Die Pendler brauchen eine Alternative zum vorprogrammierten Stau an den Stadteinfahrten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wann ist mit dem Baubeginn und der Fertigstellung des zweigleisigen Ausbaus und der Elektrifizierung der Bahnlinie S80 (Stadlau - Marchegg) zu rechnen?
2. Womit begründen Sie das Aufschieben der Bauarbeiten?

3. Haben Sie das notwendige Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren eingeleitet?
4. Wann ist mit dem Abschluss des UVP Verfahrens zu rechnen?
5. Unter welchen Voraussetzungen wäre ein Vorziehen des Ausbaus der S80 möglich?
6. Welche Forderungen bestehen seitens der Slowakei zum Ausbau dieser wichtigen Pendlerverbindung?
7. Welche Auswirkungen werden die, nach ihren Planungen, parallel laufenden Bauarbeiten auf die Verkehrssituation haben?
8. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Verkehrssituation für die Pendlerinnen und Pendler, insbesondere während der Bautätigkeiten, erträglich zu machen?
9. Warum werden die dringend notwendigen Park & Ride Anlagen bei den Marchfelder Bahnhöfen noch immer nicht errichtet?